

1. Lies den Songtext (M 2). Übertrage wichtige Aussagen in eine Tabelle (M 1).
2. Erstelle eine Collage oder Präsentation zum Songtext (M 2).
3. Vergleiche den Songtext mit den Aussagen des Gedichtes (M 3).
4. Verfasse eine E-Mail im Sinne des Dichters an Celina und/oder Sido.

Material:

M 1:

Fragen an Gott	Situation der Menschen	Celinas Wünsche	Sidos Wünsche

M 2: Sido feat. Celina - Wenn es einen Gott gibt (Songtext)

[Celina] In meine Augen weht ein kalter Wind So wie ein Zeichen dieser Zeit Es wird mir klar dass wir schon viele sind Eine Armee der Einsamkeit Wir laufen fort doch wissen nicht wohin Denn unser Ziel ist ungewiss Nur durch den Zweifel scheinen wir vereint Durch unsern Glauben zieht ein Riss [Refrain] Wenn es einen Gott gibt Wo bleiben die Beweise Wenn es einen Gott gibt Wo sind die Zeichen Wenn es einen Gott gibt Dann hat er uns verloren Wo kann er sein Wo kann er sein Warum sind wir dann so allein	[Celina] Ich seh die Menschen und ich frage mich Was sie und mich am Leben hält Ist es die Suche nach dem großen Glück Oder die Gier nach Macht und Geld Ich sehe Kinder die Soldaten sind Sie ziehen für dich in den Krieg Ich frage mich kann dass sein Wille sein Wer einen solchen Gott wohl liebt [Refrain] Wenn es einen Gott gibt [Sido] Ich hab so viel erlebt Es ging auf und ab Ich hab es kompensiert Jetzt steht es aufm Blatt Ich kann vieles nicht verkraften Es ist schwer Jemand sollte auf mich achten Aber wer Wo ist Gott Warum stoppt er nicht dieses Gewitter	Sag mir wo isser ha ha wo isser Wenn kleine Kinder weinen Allein im Kinderheim Sag mir wo isser ha ha wo isser Sag mir was macht er grad Worum muss er sich kümmern Sieht er es nicht Seine Schöpfung zerfällt in Trümmern So viele Leute rufen ihn suchen ihn Doch nicht mal ein Zeichen Mein Gott wo bist du geblieben Und ich weiß ich hab oft gesagt ich glaub nicht Doch jeder Mensch braucht dich ja auch ich Es ist so dunkel hier komm her und bring das Licht mit Du musst uns beweisen dass es dich gibt [Celina] Würd so gerne an dich glauben Doch es fällt mir so schwer Ich möchte nach dir greifen Doch die Hände bleiben leer Wenn es dich gibt lass ein Wunder geschehn Wer hat dich zuletzt gesehn [Refrain] Wenn es einen Gott gibt ...
---	---	--

M 3:

Ich glaube an Gott,
darum freue ich mich,
darum hoffe ich,
dass es gut werden wird
mit dir und mir
und mit allen.

Dass wir einander sehen
miteinander teilen
füreinander Zeit finden
zueinander sprechen
aufeinander hören
einander helfen
werden.

Verfasser unbekannt

Wenn es einen Gott gibt

7/8 – H 6

Einordnung in den Lehrplan:

Kompetenzschwerpunkt Theologie: Monotheistische Gottesvorstellungen

Entwicklung bzw. Überprüfung von Kompetenzen:

- in monotheistischen Gottesvorstellungen die Wurzeln eigener Vorstellungen wahrnehmen und das Fremde respektieren
- das Leiden in der Welt zur Gottesfrage in den monotheistischen Religionen in Beziehung setzen
- eigene Positionen zur Gottesfrage formulieren

Bezug zu Wissensbeständen:

- Gottesdarstellungen (z. B. in der Kunst, in moderner Musik, in Medien, Bilderverbot, z. B. Sure 59,24; Sure 6,103; Exodus 20,4)

Anregungen und Hinweise zum unterrichtlichen Einsatz:

Die Aufgaben 1 und 2 arbeiten mit einem Song, in dem Fragen an Gott, die Situation vieler Menschen und die Wünsche der beiden Sänger an Gott ansprechend thematisiert werden. Er macht die hilflose und verzweifelte Lage der Beiden und ihre ehrliche Suche nach Gott in Text und Bild deutlich. Wenn möglich, sollte der Song auch als Videoclip (z. B. Youtube) präsentiert werden.

Durch die Arbeit mit der Tabelle (M 1) werden die Aussagen des Textes vertieft, die Wahrnehmung einzelner Aspekte durch die Schülerinnen und Schüler erleichtert. Zur weiteren Strukturierung der Aussagen trägt eine Collage bzw. Präsentation bei. Hier sollten verschiedene Darstellungsmöglichkeiten zugelassen werden, um allen Schülerinnen und Schülern eine kreative Umsetzung zu erleichtern. Während der Vorstellung und Auswertung der Ergebnisse bieten sich dann vielfältige Anlässe, um über eigene Gottesvorstellungen ins Gespräch zu kommen. Im Gedicht (M 3) zeigt sich eine zu Celina und Sido gegensätzliche Position zur Gottesfrage. Durch das Verfassen einer E-Mail im Sinne des Dichters ist im

Allgemeinen ein Perspektivenwechsel erforderlich, da die Schülerinnen und Schüler oft nicht christlich sozialisiert sind. Sie erhalten die Möglichkeit, stellvertretend aus fremder Position Trost und Zuspruch zu geben und Zukunftshoffnungen zu eröffnen, ohne unbedingt eigene Gefühle äußern zu müssen. Je nach Art der Präsentation werden zur Lösung der Aufgabe zwei bis drei Unterrichtsstunden benötigt.

Aufgabe	Erwartete Schülerleistung	AFB
1.	- siehe Tabelle	I
2.	- Die Fragen an Gott werden zu den Wünschen von Celina und Sido in Beziehung gesetzt.	II
3.	Folgende Aspekte müssen erkannt werden: - Glaube des Verfassers im Gegensatz zu Celinas und Sidos Suche nach Gott - aus dem Glauben des Verfassers erwachsen seine Freude und Zuversicht - aus der eigenen Freude erwächst Mitmenschlichkeit	II
4.	- Die E-Mail sollte aus der Sicht des Dichters zu Mitmenschlichkeit und damit Hoffnung ermutigen.	III

Schülerleistung Aufgabe 1:

Fragen an Gott	Situation der Menschen	Celinas Wünsche	Sidos Wünsche
- Wo bist du? - Wo bleiben deine Beweise? - Wo sind deine Zeichen? - Warum sind wir so allein? - Warum stoppst du nicht das Gewitter? - Worum musst du dich gerade kümmern? - Siehst du nicht, wie deine Schöpfung zerfällt? - Kann das dein Wille sein? - Wer hat dich zuletzt gesehen?	- laufen fort - wissen nicht, wohin - ihr Ziel ist ungewiss - zweifeln - durch ihren Glauben zieht ein Riss - suchen nach Glück - gierig nach Macht und Geld - Kinder sind Soldaten - kleine Kinder weinen allein im Kinderheim	- würde so gern an Gott glauben - möchte nach Gott greifen - Gott soll ein Wunder geschehen lassen	- jemand sollte auf mich achten - braucht Gott - Gott soll herkommen und das Licht mitbringen - Gott soll beweisen, dass es ihn gibt